

22.05.2016 – Nr. 2

Champions 2015 bei Saisonauftakt des ADAC Jetboot Cup erfolgreich

- Titelverteidiger Nico Russ und Patrick Hoffmann erfolgreich
- Hoffmann „So kann es in der Saison gerne weitergehen“
- Doppelstarter Anders Keller aus Dänemark Sieger im Ski Open und Ski Stock

Brodenbach	Rennen 1 / 4
Datum	21./22. Mai 2016
Wetter	Samstag sonnig 27 C / Sonntag bewölkt, 24 C
Parcours	Mehrbojen-Kurs
Runden	1 Lauf/Samstag – 2 Läufe/Sonntag
Sieger	Runabout Open Nico Russ (41 / Neunhofen)
	Runabout Stock Patrick Hoffmann (46 / Saarbrücken)
	Ski Open Anders Keller (24 / Slogelse/DEN)
	Ski Stock Anders Keller (24 / Slogelse/DEN)
	Spark Philipp Weis (18 / Lohr am Rhein)

Brodenbach. Der ADAC Jetboot Cup startete vor einer begeisterten Zuschauerkulisse in Brodenbach (Landkreis Mayen-Koblenz) in die dritte Saison. Dabei konnten sich die amtierenden Meister in den Klassen Runabout Open und Runabout Stock, Nico Russ und Patrick Hoffmann, gegen ihre Konkurrenz durchsetzen.

Zehn Starter traten in der leistungsstärksten Klasse Runabout Open mit ihren bis zu 500 PS starken Booten an, in der die Entscheidung erst im finalen Wertungslauf fiel. Durch ein technisches Problem von Burak Erverdi (Hamburg), der die beiden ersten Wertungsläufe für sich entscheiden konnte, nutzte Titelverteidiger Nico Russ die Chance und sicherte sich Platz eins. Trotz des Ausfalls im letzten Durchgang sprang für Erverdi Platz zwei heraus. Marcus Schick (Wels/Österreich) kam auf den dritten Rang.

Das größte Starterfeld stellte die Klasse Runabout Stock mit zwölf Piloten sowie Birgit Köpf (Schwangau) als einziger Frau. Der Champion der vergangenen Saison, Patrick Hoffmann (Saarbrücken), zeigte eine souveräne Leistung – er gewann alle drei Wertungsläufe. Platz zwei ging an Nicola Zupanjac (Saarbrücken), Damian Guzowski (Mittelbrunn) gelang ein dritter Rang. Alle drei Piloten starten für das Team Jet Porda, das sich somit über ein überaus erfolgreiches Wochenende freuen darf.

Im Ski Open gingen fünf Piloten ins Rennen. Doppelstarter Anders Keller aus Schweden gewann den ersten und zweiten Wertungslauf vor dem Champion des vergangenen Jahres, Frank Lilienfeld (Kotteritz), der sich trotz seines Sieges im finalen Durchgang mit dem zweiten Platz zufrieden geben musste. Olaf Stern (Helvesiek) sicherte sich Platz drei. Der 24-jährige Anders Keller setzte sich auch im Ski Stock an die Spitze des Feldes von insgesamt sechs Piloten. Er holte sich Platz eins vor Frank Lilienfeld und Philipp Weis (Lohr am Rhein).

Die neue Einsteigerklasse Spark war mit insgesamt acht Piloten sowie zwei Starterinnen gut besetzt. Der 18 Jahre alte Philipp Weis sicherte sich den Gesamtsieg vor Steffen Ringer (Viernheim) und Eric Mühlhausen (Saarbrücken).

Stimmen der Sieger

Nico Russ (41 / Neunhofen), Sieger Runabout Open: „Es ist eigentlich ganz gut an diesem Wochenende für mich gelaufen. Im ersten Durchgang hatte ich ein paar Fahrfehler an den Bojen und bin mit dem Boot noch nicht richtig klargekommen. Im zweiten Lauf hatte ich dann ein wenig Pech – in Führung liegend habe ich in der letzten Runde dann noch einen Platz verloren. Mit etwas Glück ging der dritte Lauf dann an mich, da mein Teamkollege Burak durch die technischen Probleme zwei Runden vor Ende ausfiel. Aber alles in allem bin ich zufrieden.“

Patrick Hoffmann (46 / Saarbrücken), Sieger Runabout Stock: „Drei Starts, drei Siege – genauso habe ich es mir vorgestellt und so kann es gerne weitergehen. Es ist eine schöne Veranstaltung hier in Brodenbach. Alles hat gut geklappt. Natürlich möchte ich in dieser Saison meinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.“

Anders Keller (24 / Slogelse/DEN), Sieger Ski Open und Ski Stock: „Das Wochenende verlief sehr gut für mich, auch wenn ich etwas Anlaufschwierigkeiten hatte. Ich habe mich vor drei Wochen verletzt und dadurch Probleme mit dem Rücken und den Rippen. Das hat mich ein wenig behindert. Aber es war mein erstes Rennen nach der Verletzung und es geht mit jedem Lauf ein wenig besser.“

Philipp Weis (18 / Lohr am Rhein), Sieger Spark: „Ich habe im ersten Lauf zwar nur den zweiten Platz gemacht, aber durch den Fehlstart des Piloten vor mir bin ich eine Position nach vorne gerückt. In den Durchgängen zwei und drei konnte ich mich steigern, so dass ich durch die Gesamtpunktzahl jetzt den ersten Platz erreicht habe. Ich bin glücklich über die Leistung, damit hätte ich vor dem Wochenende nicht gerechnet. Ich starte ja auch im Ski Stock und das ist körperlich doch schon sehr anstrengend.“

Das nächste Event des ADAC Jetboot Cup steht am 27./28. August in Berlin-Grünau auf dem Programm.

Aktuelle Infos und Fotos unter
facebook.com/ADAC.Powerboat.Jetboat.Racing
[#ADACPowerboatRacing](https://twitter.com/ADACPowerboatRacing)

Pressekontakt

ADAC Motorboot Cup
Nicola Schnitzler, Tel.: +49 (0)221-99880-304, E-Mail: ADAC-Motorboot@sid-marketing.de

ADAC e.V.
Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport